

Der Halbblutprinz

Hailie Potter und Diane Malfoy

Von Rotkaepchen

Kapitel 3: Kain de la Tueurs

Kain de la Tueurs

Am nächsten Tag bekam Hogwarts einige neue Schüler, als wären alle anderen Schulen geschlossen oder von Voldemort übernommen worden. Es waren zwei Jungs und ein Mädchen.

Das Mädchen hatte bis zu den Schultern lange braune Haare, dunkel blaue Augen, einen Blick wie eine Nutte und ein rotes sehr kurzes Kleid mit schwarzen Stiefeln, die ca.

15 cm vor dem Kleid endeten, an.

Dumbledore stellte sie als Lilith Mirrow vor und teilte sie ins Haus Ravenclaw ein.

“(Oh mein Gott. Die läuft rum wie eine Schlampe)”, dachte sich Diane.

Einer der Jungen kam Hailie bekannt vor, es war der Kerl von gestern, der mit den französischen Klamotten.

Dumbledore stellte ihn als Kain de la Tueurs vor und teilte ihn in das Haus Slytherin ein.

Hailie zuckte auf ihrem Platz zusammen als sie das hörte und vermied es Kain anzusehen, als dieser ihr gegenüber Platz nahm.

Er lächelte Mordlustig zu Hailie, der beinahe das Blut gefror. Der andere Junge sah recht schnuckelig aus. Er hatte dunkelblonde Haare, die er unter einer Baseballcap verbarg, weil sie sehr strubbelig waren, eine süße kleine Nase, zarte Lippen zum abknutschen, himmelblaue Augen und im linken Ohr war ein goldener Ohrring. Er trug ganz normale Skatersachen.

Dumbledore stellte ihn als Chris Aaron vor, konnte sich aber nicht entscheiden in welches der vier Häuser (Gryffindor, Ravenclaw, Hufflepuff und Slytherin) er ihn stecken soll.

Sie wollten schon den Sprechendenhut um Rat bitten, aber Chris bat um Wort und sagte laut und deutlich:

“Ich möchte in Gryffindor!”

Es wurde plötzlich mucksmäuschen still. (Man hätte eine Stecknadel auf den Boden fallen hören können)

Alle blickte fielen auf Dumbledore. Dieser ergriff auch sofort das Wort:

“Na gut dann setz dich jetzt an den Gryffindortisch.”

Chris lief auf den Tisch zu, alle Mädchen blickten ihn verträumt nach und machten ihm Platz, aber Chris ging weiter und setzte sich Diane gegenüber und lächelte ihr zu.

Diane kannte Chris schon seit sie fünf war, wovon aber die anderen nichts wussten, sie hatte auch keine Lust es ihnen zu sagen.
Sie wurde leicht rot und grinste zurück.
Harry bemerkte es und stocherte nur leicht gereizt in seinem Steak rum.
Hailie brachte keinen Bissen runter. Die Wunde, die sie von Kain hatte, begann erneut zu schmerzen.
Sie spürte die kalten Blicke von Kain, der ihr schon die ganze Zeit auf den Hals starrte.
“(Au, diese blöde Bisswunde tut ganz schön weh, wenn das so weiter geht muss ich mich noch übergeben)”, dachte sie und verzog leicht ihr Gesicht.
Draco merkte das etwas nicht stimmen konnte.
Er holte sich ein Glas Kürbissaft und stolperte aus versehen. Der Saft landete Kain mitten ins Gesicht. Dieser sprang auf und schrie ihn an:” Bist du bescheuert, kannst du nicht aufpassen?”, dann ging er mit einem bösen Blick aus der großen Halle.
Draco grinste nur und setzte sich neben Hailie.
”Danke Draco!”, flüsterte sie ihm zu und legte, ohne dass es die anderen mitbekamen, ihre Hand auf seine.
Draco spürte wie eine Hitzewelle seinen Körper durchfloss und meinte:” Kein Thema. Ähm könnte ich dich nach dem Essen mal sprechen, also so unter vier Augen.”
Sie nickte und streichelte über seine Hand und legte ihre dann wieder auf den Tisch.
Nach dem Essen gingen Malfoy und Hailie aus dem Schloss, weil Draco meinte dass sie dort niemand stören würde.
Sie setzten sich ans Seeufer, unter einer alten Buche und beobachteten wie die Sonne langsam unterging.
Der einzige Gedanke der durch Malfoys Kopf schwirrte war “(Jetzt oder nie, jetzt oder nie...)”
Dann als er seinen ganzen Mut zusammen genommen hatte fing er an zu reden, nein besser gesagt zu stottern:
”Hailie... ich...”
”Hm? Was ist denn?”, unterbrach sie ihn und sah ihn in die Augen die einen bezauberten Glanz angenommen hatten.
”Ach ich wollte dich nur Fragen ob du es auch so schön findest wie sich das Gold der Sonne in ein warmes Orange verfärbt?”, log er sie an, da sein ganzer Mut mit einem Mal wieder verschwunden war.
”Oh ja es sieht sehr schön aus.”, erwiderte sie.
”(Draco du bist so ein Trottel...)”, dachte er sich.
”Hailie eigentlich wollte ich was anderes sagen.”, fing er erneut an.
”Und was?”, sie rutschte ein Stückchen näher zu ihm hin da es etwas kühler geworden war.
Draco fing ganz leicht das Zittern an und redete weiter:” Hailie ich liebe dich. Ich will dir nicht noch einmal so etwas antun. Glaub mir es war nicht meine Absicht dir weh zutun, weil ich will dich nicht verlieren. Du bist nämlich die Person die mir den Halt gibt, dass alles zumachen... deshalb möchte ich dich auch nie verlieren. Jedes mal wenn ich dich sehe weiß ich, vor mir steht die Mutter meiner Kinder.”
Hailie blickte ihn verwundert an, da sein Gesicht während jedem Satz immer roter geworden war.
Sie wusste auch nicht was sie darauf sagen sollte, dann beugte sie sich einfach zu ihm und gab ihm einen Kuss auf die Wange.
Er redete deshalb noch weiter:” Bitte lass und von hier verschwinden.”
”Aber wieso? Und wohin?”, sie sah ihn fragend an.

“Das weiß ich noch nicht, einfach nur weit weg von hier.”, nun sah er ihr tief in die Augen und küsste sie zärtlich auf den Mund.
Hailie erwiderte den Kuss ebenso zärtlich.

Währenddessen gingen Ron, Hermine, Diane und Harry in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors. Sie setzten sich an den Kamin und redeten über die Neuen.

“Also ich finde diesen Chris Aaron recht niedlich.”, schwärmte Hermine vor sich hin.

“Ja er hat ein Zuckersüßes lächeln!”, stimmte Diane ihr zu.

Harry und Ron dachten nur:“(Wenn ich diesen kleinen Wichser in die Finger kriege dann...)”

“Und wie findet ihr zwei die Neuen?“, fragte Diane plötzlich.

“Naja diese Disuri sieht ja gar nicht mal so schlecht aus. Und außerdem Hermine wird Viktor bestimmt nicht so erfreut sein wenn er das hört was du über diesen Chris sagst.”, sagte Ron mit einem hämischen grinsen.

“(Jetzt hab ich es Hermine aber gezeigt)”

“Ach du findest diese kleine Nutte gar nicht mal so schlecht. Und halte da jetzt bloß Viktor raus.”, fauchte ihn Hermine an.

“Ja das finde ich!”

So ging das den restlichen Abend weiter.

Diane wusste zwar das Harry meistens nur an Cho dachte, aber sie war etwas glücklicher als sie sah wie er sich darüber aufregte das sie Chris auch süß fand.

Harry merkte erst jetzt wie viel ihm eigentlich Diane bedeutete.

“(Was ist nur im Moment mit mir los...)”

Als es dunkel war machten sich Draco und Hailie auf den Weg zurück zum Schloss.

Sie liefen Händchenhaltend am Verbotenen Wald vorbei.

“(Im dunkeln sieht der Wald ja noch unheimlicher aus)”, dachte sich Hailie ängstlich.

Plötzlich blieb Draco stehen.

“Was... was ist Draco?“, stotterte Hailie.

“Bleib du hier stehen. Irgendetwas verfolgt uns schon seit wir am See waren. Ich will herausfinden wer oder was es ist.”, flüsterte Malfoy ihr ins Ohr.

“Aber...”, erwiderte sie voller Panik.

“Psst!”

Er ging auf den Wald zu und zog seinen Zauberstab aus der Tasche.

Mit einem Mal sprang etwas aus dem Wald. Hailie zuckte zusammen. Draco wollte gerade einen Fluch sprechen als eine kalte Stimme “Expelliamus”, rief.

Dracos Zauberstab flog etwa 5 Meter von ihm weg.

“Wer bist du?“, schrie Malfoy das Etwas an.

Nun ertönte ein “Lumos”.

Der Zauberstab des anderen hüllte alles in grelles Licht.

Es blickte Kain voller Hass Draco an, er wollte sich für das Rechen was dieser vorhin getan hatte.

Er richtete erst den Stab auf Malfoy dann auf Hailie und belegte sie mit einem Schockzauber. Zur Krönung belegte er Draco noch mit dem “Crucio”.

Malfoy krümmte sich voller Schmerzen auf dem Boden.

Dann lief Kain recht gelangweilt an Draco vorbei und flüsterte zu ihm:“ Ich wusste es, du kannst sie eben nicht beschützen! Schwächling!”, und stolzierte weiter zu Hailie.

“(Wenn er ihr auch nur ein Haar krümmt, ist er tot)”, dachte sich Draco unter Tränen.

Kain stand nun hinter ihr, er streichelte ihr sanft über den Hals.

Hailie versuchte sich von ihm zu lösen und Draco zu helfen, aber der Zauber war zu

stark.

Nun küsste er sie auch noch.

Draco schrie nicht nur vor Schmerz sondern auch vor voller Wut auf.

Er musste tatenlos zusehen wie sich dieses Schwein mit seiner "Freundin" vergnügte. Kain legte Hailie aufs Gras, öffnete ihre Bluse mit Gewalt und flüsterte ihr ins Ohr: "Tja da Lucius nicht gesagt hat, ob dich Tom sofort braucht kann ich mich ja noch ein wenig mit dir vergnügen."

Hailie verstand nichts von dem was er sagte, sie wollte es auch nicht da er den Namen von Dracos Vater erwähnt hatte.

Kain war schon beinahe dabei Hailie zu Vergewaltigen als er ihren Hals sah und er konnte einfach nicht widerstehen.

Auf einmal spürte sie einen stechenden Schmerz, denn Kain biss sie erneut in den Hals. Dann wurde es Hailie schwarz vor Augen. Sie hörte nur noch wie eine Stimme "Impedimenta" rief und sich plötzlich der Biss löste.